

Lithonplus GmbH & Co. KG · Eichenstraße 12 · 89275 Elchingen

Lithonplus GmbH & Co. KG

Eichenstraße 12

89275 Elchingen / Thalfingen Telefon: 0731 2050-0

Telefax: 0731 2050-150 E-Mail: info@lithonplus.de www.lithon.de

Ihr Zeichen: Unser Zeichen: Durchwahl:

Datum: 2021-03-12

Gutachterliche Stellungnahme

In Sache: Versickerungsleistung des Pflastersystems

"Golf Plus Rasenfuge" in 8 cm Dicke mit Splittverfüllung

Formate 20x20x8

Aktenzeichen: Versickerungsgutachten 068/2021

Die Versickerungsleistung von Pflastersteinen und Plattenbelägen wird aus dem Wasserdurchlässigskeitsbeiwert (kf) und dem freien Fugenanteil des Pflastersteins/ der Platte berechnet. Der Aufbau und die Konstruktion müssen nach dem "Merkblatt für Versickerungsfähige Verkehrsflächen" (MVV) der FGSV erfolgen. Die Verwendung von geeigneten Splitten mit begrenzten Feinanteilen (UF 1) als Fugen- und Bettungsmaterial ist die Voraussetzung für eine dauerhafte Infiltration des Niederschlagwassers.

Theoretische Versickerungsleistung: "Golf Plus Rasenfuge" im Format 20x20x8 Empfohlene Verkehrsbelastung: bis zu Nutzungskategorie N 2, bis 3,5 t zul. Gesamtgewicht als Stellplatz

Eine Mindestfugenbreite, welche die Entwässerung unterstützt, muss durch handwerkliches Ausrichten gewährleistet werden. Je nach örtlichen Gegebenheiten können die Entwässerungseinrichtungen anhand geringerer Abflussbeiwerte bemessen werden. Bei einem Nutzungszeitraum > 15 Jahren mit entsprechender Kolmation oder starken Schmutzeintrag kann sich die Durchlässigkeit abschwächen. Aufgrund dieser Tatsache sollte immer eine ausreichend bemessene Notentwässerung installiert und Maßnahmen zur Sicherung oder Wiederherstellung der Durchlässigkeit ergriffen werden. Der Aufbau muss nach RStO ausgebildet sein und den grundlegenden Anforderungen versickerungsfähiger Bauweisen nach dem Merkblatt "Versickerungsfähige Verkehrsflächen" genügen.

Fugenbreite "Steine locker aneinander, Ausrichten muss möglich sein" (Fugenanteil ca. 19,7 %)* Fugenfüllung Korngruppe 1/5 - kf nach > 8 x 10⁻³ m/s

(Alternativ können abhängig von der Fugenbreite die Korngruppen 1/3, 1/4 sowie 2/5 eingesetzt werden) Die Durchlässigkeit der eingesetzten Materialien (kf-Werte) ist mit einem Nachweis des Lieferanten zu belegen.

Seite 1 von 2



Versickerungsleistung "Golf Plus" im Format 20x20x8

Mittelwert kf des Fugenmaterials		Fugenanteil bei etwa 30 mm Fugenbreite	Versickerungsleistung der Pflasterdecke l/(s x ha)		
			Neuzustand	nach 10 bis 15 Jahren	erforderlich nach MVV
0,00	8 m/s	ca. 19,7 %	15760	2837	270

Einzelnachweis (Neuzustand)

Fugenanteil in Prozent x Durchlässigkeitsbeiwert kf = Durchlässigkeit $0.197 \times 0.008 \text{ m/s} = 0.0016 \text{ m/s}$ => 15760 $I/(s \times ha)$

Im Neuzustand ist bei den Betonsteinen "Golf Plus Rasenfuge" im Format 20x20x8 (Splittfuge) von einer vollständigen Versickerung des Niederschlagwassers auszugehen. Bei einer schwach ausgeprägten Kolmation ist dauerhaft mit einer Abminderung der Versickerungsleistung auf ca. 18 % des Neuzustandes zu rechnen (nach Borgwardt "Fachgerechte Anwendung versickerungsfähiger Pflastersysteme aus Beton" SLG 2008). Nach einer Nutzungszeit von 10 bis 15 Jahren liegt die prognostizierte Versickerungsleistung bei ca. 2837 l/(s x ha) und somit über der Bemessungsregenspende von 270 l/(s x ha).

Bei fachgerechter Anwendung, Konstruktion und Unterhaltung der Verkehrsfläche lässt sich nach dem FGSV Merkblatt "Versickerungsfähige Verkehrsflächen" bei fünfjährigen Starkregenereignissen ein Abflussbeiwert von C = 0,0 prognostizieren.

i.V. Alexander Eichler

Leiter Anwendungstechnik

Sachverständiger

"Konstruktion von Pflasterstraßen, Betonwaren"

i.A. Annette Luib

suf do

Dipl.- Ing. (FH) Landschaftsarchitektin Sachverständige für Schäden an Freianlagen (HS Osnabrück/IFBau)

Mitglied im Arbeitsausschuss Merkblatt "Versickerungsfähige Verkehrsflächen" der Forschungsgesellschaft (FGSV)

Zugrundeliegende Normen und Literatur

"Fachgerechte Anwendung versickerungsfähiger Pflastersysteme aus Beton" SLG "Merkblatt für Versickerungsfähige Verkehrsflächen" (MVV) der FGSV

DIN 18130-1 Baugrund - Untersuchung von Bodenproben; Bestimmung des Wasserdurchlässigkeitsbeiwerts - Teil 1: Laborversuche

* nach Gutachten Dr. Borgwardt, 17.06.1998

Seite 2 von 2

HRB 11766